

## Reinhard Mey "Grenze"

Visit "[Grenze](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Der fremde Mann aus dem Osten gab  
mir diesen fingerlangen Gewindestab  
aus graubeschlagenem Chromnickelstahl.  
"Dieser Bolzen hier", sagte er, "war einmal  
die Verbindung an dem Zaun aus Streckmetall  
der hinter der Grenze fast überall  
als die letzte unnehmbare Herde galt,  
und den Bolzen, den lfst du nicht mit Gewalt  
und auch nicht mit Geduld und auch nicht mit List,  
weil er einmal verschraubt nicht zu lösen ist.  
Ich geb ihn dir, sieh ihn dir gut an,  
es kleben Tränen und Blut daran."

Mit diesen Worten lie er mich stehen,  
unglücklich begann ich daran zu drehen.  
Und langsam wurde es mir unheimlich,  
die Muttern an den Händen drehten sich,  
doch sie drehten ins Leere oder drehten mit,  
das Gewinde fasste einfach keinen Tritt.  
Ich zog, ich drückte, ich versuchte es nochmal,  
dieser Bolzen war einfach teuflisch genial.  
Ich begriff, diesen Stab mit den Rundkappen drauf  
kriegt kein Schraubenschlüssel der Welt wieder auf.  
Ich hielt ihn in der Hand zur Faust geballt,  
und bei dem Gedanken berief es mich kalt.

Wie manche Flucht dran gescheitert sein mag,  
wo die Freiheit schon zum Greifen nahe lag.  
Wo das Sperrgebiet schon überwunden war  
und Signalzaun und Todesstreifen sogar.  
Die Patrouille vorbei, sie waren immer zu zweit  
und die Wachen im Turm in der Dunkelheit,  
die Maschinenpistolen in Anschlag gebracht  
und ihre Ferngläser durchsuchen die Nacht.  
Da blitzen Scheinwerfer auf, plötzlich alles taghell  
und Rufe und Schüsse und Hundegebell.  
Hinter Sperrgraben, Minen, Stacheldrahtverhau'n  
im Lichtkegel gestrandet am letzten Zaun.

Und ich frage mich, unter welcher Stirn,  
in welchem besten kranken Hirn  
wohl dies teuflische Patent entstand

und wer gab den Auftrag, das man er erfand?  
Wer hat es gezeichnet und wer war der Schmied?  
Und wer war in der Kette das letzte Glied?  
Wer hat es geprft, wer hat es geschraubt?  
Hat er sich drum geschmt, hat er daran geglaubt?  
War es Menschenverachtung ohne Hehl,  
und wer hat still gehorcht, wer gab den Befehl?  
Wie auch immer die Antwort sein mag, mir war klar,  
dass es wieder ein Meister aus Deutschland war

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.